

PROTOKOLL

der 18. ordentlichen Generalversammlung

der **Stadion St. Gallen AG**

vom Mittwoch, 30. Mai 2018, 19.00 Uhr,

im kybunpark, St. Gallen

1. Begrüssung durch den Präsidenten Max R. Hungerbühler

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre, verehrte Gäste, geschätzte Medienvertreter

Es ist mir eine grosse Freude Sie alle zur 18. ordentlichen Generalversammlung der Stadion St. Gallen AG hier im Kybun-Park begrüßen zu dürfen. Mit Ihrer Anwesenheit bekunden Sie Ihre Verbundenheit mit unserer Gesellschaft und zeigen Ihr Interesse an den Tätigkeiten Ihrer AG. Einmal mehr scheint uns Petrus wohlgesinnt zu sein und auf Erfrischungen jeglicher Art zu verzichten.

Speziell und namentlich begrüßen darf ich heute die folgenden Personen, die unserer Einladung als Ehrengäste gefolgt sind:

- . RR Marc Mächler, Vorsteher Baudepartement Kanton St. Gallen
- . Michael Götte, Gemeindepräsident Tübach
- . Boris Tschirky, Gemeindepräsident Gaiserwald
- . Herr Matthias Hüppi, VRP FC St. Gallen AG und FC St. Gallen Event AG
- . Herr Ivo Forster, CEO FC St. Gallen AG und FC St. Gallen Event AG
- . Herr Thomas Stadelmann, Präsident Verein FC St. Gallen 1879
- . Herr Martin Schönenberger, Präsident Dienstags-Club
- . Dr. Hans-Jürg Bernet, Präsident Stiftung Pro Stadion St. Gallen
- . Willy Haag, ehemaliger RR Baudepartement Kanton St. Gallen
- . Herr Christian Morage, Degersheim
- . Herr Bruno Räss, PwC AG, St. Gallen

Aber nicht nur diesen Gästen, sondern Ihnen allen entbiete ich ein herzliches Willkomm und hoffe, dass wir mit unseren nachfolgenden Ausführungen Ihrem Informationsbedürfnis gerecht werden können.

Auch dieses Jahr mussten sich verschiedene Aktionärinnen, Aktionäre und Gäste für die heutige Versammlung entschuldigen. Auf eine namentliche Aufzählung möchte ich aus zeitlichen Gründen verzichten und hoffe mit dieser Entscheidung Ihren Bedürfnissen zu entsprechen.

Auf dem Podium präsent ist - zu meinem grossen Bedauern - nicht der ganze Verwaltungsrat unserer Gesellschaft. Leider musste sich Heinz Stamm heute nach einer Sportverletzung notfallmässig einer OP unterziehen. Ich wünsche ihm von ganzem Herzen ganz gute Besserung. Anwesend sind die Herren Roman Müggler und Stefan Bodmer. Ebenfalls anwesend sind die Assistentin des Verwaltungsrates Frau Karin Schmid und die Vertreter der Revisionsgesellschaft Herr Beat Inauen und Marc Seiler.

Wie schon in den vergangenen Jahren hat uns die St. Galler Kantonalbank auch heuer wieder mit Personal und technischen Einrichtungen bei der Durchführung der Generalversammlung unterstützt. Ohne diesen äusserst hilfreichen Support wäre eine störungsfreie Durchführung dieses Anlasses nur mit Schwierigkeiten möglich. Der KB und insbesondere den hier im Einsatz stehenden Damen und Herren gebührt daher unser aufrichtiger Dank. Danken möchte ich aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der FC St.Gallen Event AG, die für die Infrastruktur im Stadion verantwortlich zeichnen und diese Aufgabe erneut mit viel Einsatzfreude und Effizienz ausgeführt haben.

In unserem Jahresbericht haben wir Sie bereits detailliert über die Tätigkeiten des Verwaltungsrates und der beigezogenen Fachleute in Sachen Stadion informiert. Es war ein Jahr der besonderen Art, denn die Unruhen bei unseren Mietern FCSG und FCSG Event AG beschäftigten uns auf mehreren Ebenen. Teils schwer nachvollziehbare Entscheidungen durch den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen ex-Präsidenten und Mehrheitsaktionär führten zu Turbulenzen im persönlichen Bereich, mit denen wir uns auseinander zu setzen hatten. So war mit dem neuen Präsidenten Stefan Hernandez, der letztendlich auch den kompetenten, seit Jahren als Geschäftsführer erfolgreich wirkenden Pascal Kesseli zu ersetzen hatte, eine zwar willige, aber den Anforderungen des nicht so einfachen Fussballgeschäftes kaum gewachsene Person als hauptverantwortlicher Chef unser Gesprächspartner. Auf Stufe Stadion ersetzte ein IT-Fachmann den langjährigen Stadionchef Marco Sessa. Auch die Wechsel im Verwaltungsrat der Event AG erschwerten

die vertrauensvolle Zusammenarbeit, dies insbesondere auch weil nie ganz klar war, wer jetzt eigentlich für was verantwortlich ist. Der Know-how-Verlust war offensichtlich. Aber auch auf der sportlichen Seite, die uns allerdings nur am Rande betrifft, war ziemlich unklar, wer denn nun für was verantwortlich sein soll. Dazu kam erstmals seit Jahren ein Defizit in der Rechnung von rund CHF 2 Mio. Bedingt war dieses Negativum durch höhere Lohnkosten, einen Rückgang der Zuschauereinnahmen und den Rückzug von Sponsoren als Folge der Turbulenzen. Alle diese Umstände verursachten uns Sorgen, ist doch die FC St. Gallen Event AG der alleinige Mieter unserer Anlage und stellt daher ein gewisses Klumpenrisiko für uns dar.

Immer wieder betonte Clubpräsident Stefan Hernandez gegenüber mir, dass er die Situation im Griff habe. Dies musste allerdings bezweifelt werden, denn im sportlichen Bereich geschahen ungewöhnliche Dinge. In allen mir bekannten Vereinen ist der Sportchef dem Trainer vorgesetzt. Ausser beim FCSG, wo er entmachtet und auf die gleiche Stufe wie der Coach und der Nachwuchschef gestellt wurde. Die beiden Letzteren gehörten zum Umfeld von Spielervermittler Blasucci, der Einfluss auf ex-Präsident und Mehrheitsaktionär Früh gehabt haben soll. Der eigenartige Kurs des FC St.Gallen wurde Thema in den Medien. So titelte die NZZ Ende August ‚Die Verteilung der Aktien und eine Machtballung verursachen Unsicherheit‘. Ausdruck dieser Verunsicherung waren die zu Beginn des Monats September erfolgten Rücktritte des bisherigen CEO Pascal Kesseli und unter Getöse von Vizepräsident Michael Hüppi aus den Verwaltungsräten der FCSG AG und der FCSG Event AG. Etwas später stellte dann auch noch Martin Schönenberger, der langjährige, bewährte und glücklicherweise noch heutige Präsidenten des Dienstagclubs FCSG, sein VR-Mandate zur Verfügung.

Die Misere scheint nicht nur den Medien und dem Verwaltungsrat der Stadion AG aufgefallen zu sein, denn Mitte November übernahmen zehn Ostschweizer Persönlichkeiten die Aktien von Dölf Früh. Diesen Aktionären gelang es eine Führungscrew mit Matthias Hüppi an der Spitze zu organisieren. Der bekannte Sportjournalist übernahm das Zepter mit grossem Elan und will als Antreiber und Aushängeschild ‚Brücken bauen und Feuer entfachen‘. Dies scheint dem begeisternden, volksnahen neuen Präsidenten zu gelingen, die gesteigerten Besucherzahlen der FCSG-Spiele belegen dies. Leider ist der Funke noch nicht

auf die Mannschaft übergesprungen, denn nach gutem Start wurden die Resultate auf dem Rasen schlecht. Möglicherweise hing dies mit der Wahl des Interimstrainers zusammen, der ja bereits vor einigen Jahren es nicht fertigbrachte, mit der zweiten FCSG-Mannschaft in der Promotion-League zu bleiben. Kuzmanovic mag ein guter Nachwuchsausbildner sein, mit Profis zu arbeiten ist wohl weniger sein Ding. Mit dem neuen Trainer Peter Zeidler wird dies hoffentlich anders, dies insbesondere auch weil der FCSG im Sommer glücklicherweise wieder zu Europa-League-Spielen kommen wird. Man mag sich fragen, wieso der Stadionpräsident so ausführlich über die Vorkommnisse in Bezug auf den FC St. Gallen spricht. Der Grund ist, dass das Vorgefallene alles andere wie vorteilhaft nicht nur für den Verein, sondern auch für das gesamte Umfeld gewesen ist. Es bleibt zu hoffen, und ich drücke den neuen, meines Erachtens äusserst kompetenten Verantwortlichen sämtliche verfügbaren Daumen, dass unter der Ägide des Motivators Matthias Hüppi in jeder Hinsicht bessere grün-weisse Zeiten anbrechen werden.

Nach diesem Exkurs zurück zu den Vorgängen im Rahmen der Stadion St. Gallen AG. Der Verwaltungsrat kam zu vier offiziellen Sitzungen zusammen. Daneben wurde eine ganze Reihe von situativen Zusammenkünften mit Exponenten aus verschiedenen Bereichen abgehalten. Die Zusammenarbeit in unserem Gremium war stets konstruktiv und zielführend.

Am 6. Dezember 2017 erreichte uns aus Gossau die traurige Nachricht vom Hinschied unseres Ehrenpräsidenten und Stadionvaters Hans Hurni. Hans war ein sehr kontaktfreudiger Mensch, ein unermüdlicher Schaffer und Vernetzer. Viele Projekte wurden durch ihn angerissen. So war er begeistert als Urs Peter Koller von der HRS die Idee aufbrachte im Autobahndreieck Winkeln ein Stadion zu realisieren. Zusammen mit Willi Germann, Thomas Müller und mir gründete er 1999 unsere Gesellschaft und präsidierte diese mit grossem Einsatz zehn Jahre lang. Nach seinem Rücktritt versuchten wir die Stadt St. Gallen dazu zu bringen den Weg um das Gründenmoos auf den Namen ‚Hans Hurni-Weg‘ zu taufen. Mit der Begründung, auf den Namen von Lebenden würden keine Plätze, Wege oder Strassen benannt, wurde unser Ansinnen abgelehnt. Nachdem diese Begründung nun nicht mehr zutrifft stünde meiner Ansicht nach einer posthumen Ehrung nun nichts mehr im

Wege. Darf ich Sie bitten, sich im Gedenken an unseren ‚Stadionvater‘ kurz zu erheben. -
Besten Dank.

Nachdem ich Ihnen vor Jahresfrist vom altersbedingten Rücktritt von Edgar Oehler aus dem Stiftungsrat der Stiftung ‚Pro Stadion St. Gallen‘ berichten musste, steht heute eine weitere dieses wichtige Gremium betreffende Mutation an. An der heutigen Sitzung der Stiftung ist Heinz Stamm, der Vertreter unserer Gesellschaft, aus dem Gremium zurückgetreten. Seine Aufgabe übernimmt unser VR Stefan Bodmer. Ich danke Heinz an dieser Stelle für die während elf Jahren im Rahmen des Stiftungsrates geleistete Arbeit – die offizielle Verabschiedung hat vorgängig zu dieser Generalversammlung im Rahme des Stiftungsrates stattgefunden - und wünsche Stefan Bodmer viel Erfüllung in der neuen von ihm übernommenen Aufgabe.

Schon seit langer Zeit spreche ich anlässlich der GV – und Sie können es mir glauben, nicht nur hier – über das Projekt ‚Lichtinstallation – Kunst am Bau‘. Bedauerlicherweise kann ich Ihnen noch immer nicht berichten, dass das Ansinnen endlich zu einem guten Ende gebracht werden kann. Dank grossen Anstrengungen haben wir mittlerweile etwa 60% der notwendigen Finanzen organisieren können. Aber weiterhin fehlt ein zu grosser ‚Batzen‘, um den Startschuss zur Realisierung des Verschönerungsprojektes geben zu können. Sollte jemand unter Ihnen bereit sein uns bei der Sammlung zu unterstützen, dann bitte ich, sich bei einem von uns oder bei Karin Schmid zu melden. Damit Sie sehen, was wir im Schild führen, um das Stadion etwas bunter werden zu lassen, schalten wir ein Bild des Projektes auf.

Seit zehn Jahren besteht unsere Homepage ‚Stadion St. Gallen AG‘. IT-Projekte haben die Eigenschaft, dass sie ziemlich schnell nicht mehr zeitgemäss sind. Der VR hat sich aus diesem Grund entschlossen eine neue Website entwickeln zu lassen. Diese soll in den kommenden Wochen aufgeschaltet werden. Als kleine Kostprobe können wir Ihnen heute eine kurze Präsentation der Verantwortlichen der Firma Hallo, Frau Anne Treichel, zeigen.

Zum Abschluss meiner einleitenden Bemerkungen, die dieses Jahr auf Grund der geschilderten Umstände etwas ausführlicher ausgefallen sind als gewohnt, möchte ich noch

erwähnen, dass wir vor knapp zehn Jahren erstmals unsere Versammlung hier im Stadion durchführen konnten. Vor genau zehn Jahren, am 30. Mai 2008, wurde die Arena mit dem Spiel Schweiz-Liechtenstein offiziell ein erstes Mal sportlich genutzt. In der Zwischenzeit hat sich unser Stadion immer wieder bewährt und wird von Sachverständigen als eine der schönsten Fussballarenen der Schweiz bezeichnet. So von Fachleuten des In- und Auslandes, wie beispielsweise FIFA-Präsident Gianni Infantino oder dem vor rund zwei Wochen ernannten Trainer Peter Zeidler, diesem wünsche ich in dieser modernen Anlage den von uns allen sehnlichst gewünschten Erfolg unserer Fussballer. Wir haben dieses Stadion nämlich gebaut, um dem FC St. Gallen zu ermöglichen zu Hause wieder zu einer kaum einnehmbaren Festung zu werden.

Damit leite ich zu den Tagesgeschäften über und mache folgende Feststellungen:

- Die Einladung zur heutigen 18. ordentlichen Generalversammlung der Stadion St. Gallen AG ist statutenkonform am 19. April 2018 an Sie ergangen.
- Die Jahresrechnung, der Bericht der Kontrollstelle und der Geschäftsbericht sind am 19. April 2018 am Sitz der Gesellschaft an der Zürcherstrasse 464, 9015 St. Gallen aufgelegt und gleichzeitig auf der Webseite aufgeschaltet worden.
- Die Traktandenliste entspricht unseren Statuten, Aenderungswünsche oder zusätzliche Traktanden wurden keine eingebracht.
- Heute sind 226 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend und es liegt die folgende Verteilung der Aktien vor:
 - 4059 Namenaktien A mit einem Nennwert von CHF 250.-
 - 9000 Namenaktien B mit einem Nennwert von CHF 25.-
 - Das absolute Mehr (50% + 1 Stimme) beträgt somit 6530
 - Das qualifizierte Mehr (2/3 + 1 Stimme) ist 8770
- Es sind weder Organvertreter noch andere abhängige Stimmrechtsvertreter anwesend. Auch üben keine Depotvertreter Mitwirkungsrechte aus.
- Die Stimmabgabe erfolgt offen, sofern nicht eine Mehrheit der vertretenen Aktien eine geheime Abstimmung zu einzelnen Traktanden verlangt.
- Stimmzähler ernennen wir, wenn sich dies als erforderlich erweisen sollte.
- Für das Protokoll der heutigen Generalversammlung zeichnet die Assistentin des Verwaltungsrates, Frau Karin Schmid verantwortlich. Das Protokoll wird in digitaler Form aufgenommen.

- Die PWC wird durch die Herren Beat Inauen und Marc Seiler vertreten.

Werden gegen diese Feststellungen Einwände erhoben? Dies scheint nicht der Fall zu sein und die 18.Generalversammlung der Stadion St. Gallen AG ist damit beschlussfähig und ich erkläre sie damit als offiziell eröffnet.

2. Erläuterungen zum Geschäftsbericht und zur Jahresrechnung 2017

Aus Sicht des Verwaltungsrates besteht kein Bedarf für zusätzliche Erklärungen. Der Geschäftsbericht geht detailliert auf die diversen Punkte ein und einige weitere Bemerkungen zum Geschehen habe ich in mein Eröffnungsreferat einfließen lassen. Bezüglich der Jahresrechnung kann festgehalten werden, dass die Zahlen der Erfolgsrechnung vergleichbar sind mit denjenigen des Jahres 2016. Auch entsprechen sie dem Budget. In Bezug auf die Bilanz fällt auf, dass unter dem Titel ‚Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten CHF 0.- im Gegensatz zu CHF 220'442.05 aufgeführt sind. Die Differenz erklärt sich aus der im Vorjahr terminlich verschobenen Zahlung des Mietzinses durch die Event AG.

3. Kenntnisnahme vom Bericht Revisionsstelle

Die PWC bestätigt in ihrem Bericht, dass sie bei der Revision unserer Bücher auf keine Sachverhalte gestossen sind die zu allfälligen Beanstandungen Anlass geben würden. Die Herren Inauen und Seiler haben mir vorgängig zur Versammlung mitgeteilt, dass sie dem schriftlichen Bericht der Revisionsstelle keine Ergänzungen mehr anzufügen haben.

4. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2017

Der Verwaltungsrat beantragt Ihnen die Genehmigung des Berichtes.

Der Geschäftsbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2017

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

6. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt Ihnen seine Entlastung. Darf ich Herrn Inauen von der PWC bitten, die Entlastungsabstimmung durchzuführen.

Der Verwaltungsrat wird einstimmig entlastet.

7. Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat empfiehlt Ihnen den Betrag von CHF 2000.- den gesetzlichen Reserven zuzuweisen. Die Summe von CHF 256'189.42 soll auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Der Verwendung des Bilanzgewinnes wird einstimmig zugestimmt.

8. Wahlen

8.1 Roman Müggler hat den Verwaltungsrat dahingehend orientiert, dass er sein Mandat auf die heutige Generalversammlung hin zur Verfügung stellen wird. Wir bedauern diesen Entscheid, haben aber gleichzeitig Verständnis verbringt Roman doch seit knapp drei Jahren vermehrt Zeit im Ausland. Mit ihm verlieren wir einen Bankfachmann, der in unserer Region als ehemaliger Verantwortlicher der Credit Suisse Ostschweiz über ein breites Netzwerk verfügt. Immer wieder konnten wir von seinen exzellenten Beziehungen, aber auch von seinen guten, wohlüberlegten Ratschlägen profitieren. Roman wir verlieren dich ungern, danken dir für die geleisteten Dienste und wünschen dir für deine stadionfreie Zukunft vom Guten nur das Beste. Und bleibe bitte unserer Gesellschaft und auch dem FCSG weiterhin verbunden.

Wie Sie der Einladung entnehmen konnten, geht die Amtszeit von Heinz Stamm und mir mit der heutigen Generalversammlung zu Ende. Wir haben uns entschieden weiter zu machen und stellen uns zur Wiederwahl.

Max R. Hungerbühler und Heinz Stamm werden mit je einer Gegenstimme wiedergewählt.

Wahl von Christian Peter

Mit dem 1953 geborenen Christian Peter können wir Ihnen einen renommierten Baufachmann zur Wahl in den VR der Stadion St. Gallen vorschlagen. Als Architekt ETH

Zürich hat er in verschiedenen Büros in der Ostschweiz und im Raum Zürich gearbeitet. 1990 wurde er Mitglied der Geschäftsleitung der HRS und war unter anderem auch für die Realisierung dieses Stadions verantwortlich. Als Leiter Planung und Entwicklung Grossprojekte deutsche Schweiz und International verantwortete er unter anderem die Neubauten der Messe Basel und der Tamedia in Zürich. Zudem leitete er die Projektentwicklung für das Stadion in Ljubliana. Seit 2011 ist Christian Peter Inhaber und Leiter der Firma PPM Projektmanagement AG in St. Gallen mit 12 Mitarbeitenden. Ich kenne Christian schon seit der Bauzeit unserer Arena und war stets von seiner Kompetenz, aber auch von seiner kollegialen Art beeindruckt. Der Verwaltungsrat empfiehlt Ihnen daher mit Überzeugung die Wahl von Christian Peter in sein Gremium

Christian Peter wird ohne Gegenstimme für eine Amtszeit von drei Jahren in den Verwaltungsrat der Stadion St. Gallen AG gewählt.

8.2 Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt Ihnen die PricewaterhouseCoopers, St. Gallen als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2018 wiederzuwählen. Die beiden Herren Inauen und Seiler haben mir vor der Versammlung bestätigt, dass die PWC eine Wiederwahl annehmen würden. **Die PricewaterhouseCoopers wird einstimmig für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr wiedergewählt.**

9. Steuerlicher Aktienwert

Der guten Ordnung halber möchte ich noch darauf hinweisen, dass unsere Gesellschaft auch dieses Jahr wieder als gemeinnützige Organisation eingestuft und die Stadion-Aktie vom Steueramt erneut mit CHF 1.- bewertet wurde. Dies ist ein Entgegenkommen der Steuerbehörde und der genannte Wert entspricht natürlich in keiner Weise dem inneren Wert der Aktie.

Schlusswort

Abschliessend ist es für mich eine Freude feststellen zu dürfen, dass ich die kommende Zeit mit einem sachverständigen, versierten Verwaltungsratsteam, der erfahrenen, stets hilfsbereiten Assistentin Karin Schmid und dem Support von Finanzexperte Peter Eberle sowie Fachleuten in diversen Bereichen angehen kann. Das Wohlwollen, das meine Kollegen

und ich immer wieder von Kantons- und Stadtseite, aber auch von verschiedenen andern Stellen zu spüren bekommen, erleichtert uns die Arbeit wesentlich. Finanziell werden wir seitens der öffentlichen Hand kaum unterstützt, werden dafür aber auch nicht andauernd mit Vorschriften konfrontiert.

Freuen tun wir uns auf die weitere Zusammenarbeit mit den neuen Verantwortlichen der FC St.Gallen AG und der Event AG. Im vergangenen Jahr ist in beiden Gesellschaften leider einiges an Knowhow verloren gegangen. Dies hat immer wieder zu Unsicherheiten geführt. Ich bin der dezidierten Meinung, dass nicht alle ehemaligen Verantwortungsträger der Früh/Vanin/Otero/Blasucci-Gruppe zuzurechnen sind. Vom Wissen und den Beziehungen dieser Personen könnte die neue, im, wie ich aus eigener Erfahrung weiss, recht eigenartigen Fussballgeschäft noch nicht so erfahrene Crew, vielleicht doch den einen oder andern wertvollen Tipp erhalten. Denn Erfolg, und diesen wünsche ich den neuen Verantwortlichen von Herzen, ist in diesem Business das ein und alles. Und einen erfolgreichen FCSG wünschen wir uns alle, denn was gibt es Schöneres im Fussballbereich als Siege unseres Clubs hier im Stadion, aber auch auf andern Plätzen des In- und Auslands.

Damit möchte ich Ihnen verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, werte Gäste und geschätzte Medienvertreter nochmals für Ihr Erscheinen, aber auch für die Unterstützung, die Sie unserer AG während des Jahres zukommen lassen, danken. Nun darf ich Sie zum Imbiss, der diesmal – wegen unserem 10 Jahre Stadionjubiläum – etwas reichhaltiger als gewohnt sein wird, und zu Bier und Mineral einladen. Geniessen Sie den Abend, nutzen Sie den Anlass für interessante Gespräche, knüpfen Sie neue Kontakte und kommen Sie anschliessend gut nach Hause. Mit diesen Wünschen und einem kräftigen Hopp Sangalle schliesse ich die diesjährige Generalversammlung der Stadion St. Gallen AG.

Schluss der Generalversammlung: 19.50Uhr

St. Gallen, 10. Juni 2018

Der Verwaltungsratspräsident:



Der Vize-Präsident:



Max R. Hungerbühler

Heinz Stamm

Die Protokollführerin:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'K. Schmid', with a large, sweeping flourish at the end.

Karin Schmid